

KONZEPTION - Projektbeschreibung des Mimenstudios zum Antrag auf Förderung für das Jahr 2020

Aufbauend auf der bisherigen erfolgreichen und anerkannten Arbeit und diese reflektierend orientiert sich das Mimenstudio im Jahr 2020 auf die Entwicklung und Erweiterung von Inhalten, Gestaltungsmitteln und Aufführungspraxis und widmet sich der Nachwuchsförderung sowie dem Angebot für interessierte Bürger der unmittelbaren Umgebung.

Dieses Vorhaben des Mimenstudios entspricht einem Beitrag zum kulturellen und sozialen Leben im Stadtteil Pieschen.

Alle Veranstaltungen werden offen und somit erwachsenen und jugendlichen Teilnehmern und Besuchern zugänglich sein.

TEIL I Die Werkstattwoche

Das Mimenstudio bietet eine Trainingswoche an zur künstlerischen Qualifizierung des Pantomime-Nachwuchses im Amateurbereich an.

Gleichzeitig werden mittels Werbung alle interessierten Menschen angesprochen, die Vorkenntnisse haben und sich in diesem Genre ausprobieren wollen.

Den Abschluss bildet eine Inszenierung der einheimischen und angereisten Teilnehmer der Werkstattwoche vor dem lokalen Publikum. Darüber hinaus bieten die Gastregisseure bzw. Übungsleiter im Projekttheater Dresden eine beispielhafte eigene Produktion dar.

Ablauf

Aufgrund der Lage um Monate verschoben, aber um so befruchtender - unmittelbar vor dem Festival nunmehr vom 04.11. bis 06.11. und 09.11. bis 10.11.2020 - wird im Theaterhaus Rudi in Dresden-Pieschen nach einer 5-tägigen Probendauer (6 Std. pro Tag) die Aufführung kleiner Szenen und kurzer Stücke stattfinden, geleitet von der Pariser „compagnie á fleur de peau“ Denise Namura (Brasilien) und Michael Bugdhan (Deutschland).

Im Rahmen der aktuell laufenden Ausschreibung können sich interessierte Amateure und Laien als Teilnehmer bewerben.

TEIL II Das Festival

Das 36. Internationale PantomimeTheaterFestival Dresden bietet seinem Publikum durch die gemeinsame Arbeit Dresdner Künstler und namhafter Gäste ein breitgefächertes Spektrum des modernen Bewegungstheaters an. Die Fusion der klassischen Pantomime mit Elementen aus Theater, Tanz, Maskenspiel, Objekttheater und Artistik soll Dresdens Szene weiter auf dem Weg zur „Contemporary Mime“ führen. Die Grundlage hierfür bildet die 40-jährige Tradition der Pantomimen in Dresden, deren künstlerische Arbeit bisher vielfältige Anerkennung fand.

Es hat während seines langen Bestehens politische Wechsel überstanden und im vergangenen Jahr den Generationenwechsel im Mimenstudio gemeistert. Nun geht es darum, sich zu behaupten, den Platz der Dresdner Künstler*innen in der nationalen und internationalen Szene wieder zu festigen. Das Festival sorgt für die Schnittstelle. Es bietet Zeit und Raum für kreative

Kooperation, für die Weiterentwicklung der Körperkunst, für die gemeinsame Arbeit Dresdner Künstler*innen und ihrer Gäste.

Das Anliegen

Offen für Neues, für internationale Einflüsse, für Stilelemente aus Tanz, Film und Theater – so wird sich das Pantomime-Theater-Festival Dresden im 36. Jahr seinen Gästen im Publikum und auf den Bühnen präsentieren. Denn die Dresdner Mimenszene ist in Bewegung. Das Mimenstudio arbeitet daran, die junge Szene zu beleben. Wenn auch die klassische Pantomime nach wie vor das Handwerkszeug der Mimen bleibt, so geht es darum, verwandte Kunstformen einzubinden und in Dresden zeitgenössische Kunst zu etablieren.

Das Dresdner Mimenstudio erwartet in diesem Jahr Künstler*innen aus Frankreich, Deutschland und Russland. Ein besonderes Ereignis vor allem für Familien vor Ort wird der wundervolle Auftritt einer Gruppe von gehörlosen Kindern aus Nishni Nowgorod sein.

Während des Festivals findet in den offenen Workshops der Gastgruppen auch ein Austausch statt, der so wichtig dafür ist, die traditionelle Körperkunst weiterzuentwickeln.

Für das Dresdner und insbesondere das Pieschener Publikum ist das Festival eine Bereicherung des Stadtteillebens - Pantomime als universelle Sprache braucht keinen Dolmetscher. Sie lässt Körper sprechen, ermöglicht interkulturelle Kommunikation über Sprachbarrieren hinweg.

Ablauf

Das Festival findet vom 11. Bis 15.11. 2020 statt. Der Aufführungsort für die Darbietungen ist das Theaterhaus Rudi in Dresden, für einen Abend das Projekttheater Dresden. Die Workshops der Gäste für Interessierte finden ebenso im Rudi statt.

Wir erwarten 13 Künstler*innen - Solisten und Gruppen - sowie die Kids der Gruppe Piano. Die Künstler werden im Rahmen ihres Wirkens die genannten Workshops anbieten, die Dresdner Künstler*innen offen stehen, aber ebenso für kreative Amateure und Laien eingerichtet sind. Dabei ist auch an teilnehmende Kinder gedacht.

Das bedeutet, dass diese Angebote für den „Kiez“, d.h. für die unmittelbare Umgebung im Stadtteil Pieschen einen Gewinn darstellen.

Den Höhepunkt des Festivals bildet traditionell die Gala am 11.11.2020, eine gemeinsame Aufführung der beteiligten Künstler. Die Programmübersicht befindet sich in einem separaten Dokument. Derzeit werden die Verträge endgültig vereinbart.

Wie finden die Angebote ihr Publikum

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Bewerbung / Nachhaltigkeit:

Vollzug über Printmedien, Flyer und Plakate (am Ort des Geschehens und an vereinbarten Orten), auf der Webseite des Mimenstudios Dresden, im Internet auf Facebook und Instagram, rechtzeitige Ankündigungen über Rundfunk (mdr) und Television (Regionalfernsehen).

- Orte der Printwerbung:

Theater, Kinos, Uni, HS, FS, Institute, öffentliche und institutionelle Bibliotheken, im Festspielhaus Hellerau, im Rathaus Pieschen, in der Tanzszene, große Galerien, Stadtteilhäuser in Dresden, Mensa ZebraTenne, Mensa Johannstadt sowie ausgewählte Orte der unmittelbaren Umgebung Dresdens (z.B. in Radebeul, in Moritzburg). Eine detaillierte Liste kann dem Zuwendungsgeber nachgereicht werden.

Dresden im Juli 2020